

Dienstleistungsaus... - 204283-2011

30/06/2011 S123 Mitgliedstaaten - Dienstleistungsauftrag - Auftragsbekanntmachung - Offenes Verfahren

I.II.III.IV.VI.

D-Saarbrücken: Personensonderbeförderung (Straße)

2011/S 123-204283

BEKANNTMACHUNG**Dienstleistungsauftrag****ABSCHNITT I: ÖFFENTLICHER AUFTRAGGEBER****I.1) NAME, ADRESSEN UND KONTAKTSTELLE(N)**

Ministerium für Bildung
Hohenzollernstr. 60
z. H. Frau I. Wagner
66117 Saarbrücken
DEUTSCHLAND
Tel. +49 6815017379
E-Mail: I.Wagner@bildung.saarland.de
Fax +49 6815017478

Internet-Adresse(n)

Hauptadresse des Auftraggebers <http://www.bildung.saarland.de>

Weitere Auskünfte erteilen: die oben genannten Kontaktstellen

Verdingungs-/Ausschreibungs- und ergänzende Unterlagen (einschließlich Unterlagen für den wettbewerblichen Dialog und ein dynamisches Beschaffungssystem) sind erhältlich bei: den oben genannten Kontaktstellen

Angebote/Teilnahmeanträge sind zu richten an: die oben genannten Kontaktstellen

I.2) ART DES ÖFFENTLICHEN AUFTRAGGEBERS UND HAUPTTÄTIGKEIT(EN)

Regional- oder Lokalbehörde

Bildung

Der öffentliche Auftraggeber beschafft im Auftrag anderer öffentlicher Auftraggeber Nein

ABSCHNITT II: AUFTRAGSGEGENSTAND**II.1) BESCHREIBUNG****II.1.1) Bezeichnung des Auftrags durch den Auftraggeber**

Schülerbeförderung zur Staatl. Förderschule soziale Entwicklung Saarbrücken.

II.1.2) Art des Auftrags sowie Ort der Ausführung, Lieferung bzw. Dienstleistung

Dienstleistungsauftrag

Dienstleistungskategorie: Nr. 2

Hauptort der Dienstleistung Saarland.

II.1.3) Gegenstand der Bekanntmachung

Öffentlicher Auftrag

II.1.4) Angaben zur Rahmenvereinbarung**II.1.5) Kurze Beschreibung des Auftrags oder Beschaffungsvorhabens**

Schülerbeförderung zur Staatlichen Förderschule soziale Entwicklung Saarbrücken, Außenstelle Püttlingen, einschließlich der Organisation des Fahrdienstes.

II.1.6) Gemeinsames Vokabular für öffentliche Aufträge (CPV)

60130000

II.1.7) Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen (GPA):

Ja

II.1.8) Aufteilung in Lose

Nein

II.1.9) Varianten/Alternativangebote sind zulässig:

Nein

II.2) MENGE ODER UMFANG DES AUFTRAGS**II.2.1) Gesamtmenge bzw. -umfang**

Schultägliche Beförderung in Kleinbussen von derzeit 51 Schüler/innen mit sonderpädagogischem Förderbedarf im Bereich der sozialen Entwicklung zwischen ihren Wohnorten und dem Schulort Püttlingen einschließlich der Organisation des Fahrdienstes.

II.2.2) Optionen

Ja

Beschreibung der Optionen: Vertragsverlängerung um bis zu 2 Jahre ist möglich.

II.3) VERTRAGSLAUFZEIT BZW. BEGINN UND ENDE DER AUFTRAGSAUSFÜHRUNG

Beginn: 1.12.2011. Ende: 31.7.2015

ABSCHNITT III: RECHTLICHE, WIRTSCHAFTLICHE, FINANZIELLE UND TECHNISCHE INFORMATIONEN**III.1) BEDINGUNGEN FÜR DEN AUFTRAG****III.1.1) Geforderte Kautionen und Sicherheiten****III.1.2) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen bzw. Verweis auf die maßgeblichen Vorschriften (falls zutreffend)**

- III.1.3) **Rechtsform der Bietergemeinschaft, an die der Auftrag vergeben wird**
Keine Vorgabe bezüglich der Rechtsform. Erforderlich sind eine plausible Aufgabenteilung sowie die Angabe eines bevollmächtigten Vertreters, die bereits im Angebot darzustellen sind. Im Falle einer Auftragsvergabe haften die Mitglieder einer Bietergemeinschaft gesamtschuldnerisch gegenüber dem Auftraggeber.
- III.1.4) **Sonstige besondere Bedingungen an die Auftragsausführung**
Ja
Vertragsausführungsbedingungen lt. Vertragsunterlagen.
- III.2) **TEILNAHMEBEDINGUNGEN**
- III.2.1) **Persönliche Lage des Wirtschaftsteilnehmers sowie Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister**
Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen: Nachweis der Gewerbeanmeldung, Vorlage eines Auszuges aus dem Handelsregister oder Nachweis darüber, dass das Unternehmen im Berufs- oder Handelsregister nach Maßgabe der Rechtsvorschriften des Landes der Gemeinschaft oder des Vertragsstaates des EWR - Abkommens eingetragen ist, in dem es ansässig ist. Die Nachweise unter Nr. III.2.1), III.2.2), III.2.3) sind von jedem Bieter, jedem Mitglied einer Bietergemeinschaft bzw. ggf. für jeden Unterauftragnehmer mit dem Angebot vorzulegen. Ein Unternehmen kann sich gemäß § 7 EG Abs. 9 VOL/A zum Nachweis der Leistungsfähigkeit und Fachkunde der Fähigkeit anderer Unternehmen bedienen. Näheres s. Vertragsunterlagen.
- III.2.2) **Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit**
Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen: — Unbedenklichkeitsbescheinigungen des Finanzamtes, der Berufsgenossenschaft und des Sozialversicherungsträgers, bei dem die meisten Beschäftigten angemeldet sind,
— Eigenerklärung, dass keine rechtskräftigen Verurteilungen des Unternehmens oder einer verantwortlichen Person i.S. des § 6 EG Abs. 4 VOL/A vorliegen,
— Eigenerklärung, dass kein Ausschluss von der Teilnahme am Wettbewerb wegen schwerwiegender Verfehlungen, die die Zuverlässigkeit in Frage stellen, vorliegt,
— Eigenerklärung, dass keine wettbewerbsbeschränkenden Absprachen getroffen wurden,
— Eigenerklärung, dass keine Geldbuße wegen Verstoßes gegen § 23 Arbeitnehmerentsendegesetz verhängt wurde,
— Eigenerklärung, dass kein Insolvenzverfahren eröffnet, die Eröffnung nicht beantragt oder dieser Antrag nicht mangels Masse abgelehnt wurde,
— Eigenerklärung, dass das Unternehmen sich nicht in Liquidation befindet,
— Gesamtumsatz der letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahre mit Angabe des Anteils für Schülerbeförderungsleistungen,
— Angaben über die Erbringung von Schülerbeförderungsleistungen unter Nennung des Auftraggebers (Ansprechpartner und Telefonnummer). Näheres s. Vertragsunterlagen.
- III.2.3) **Technische Leistungsfähigkeit**
Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen:
Eigenerklärung des Bieters über die notwendige Fachkunde und Leistungsfähigkeit zur vertrags- und fristgemäßen Durchführung der angebotenen Schülerbeförderung.
- III.2.4) **Vorbehaltene Aufträge**
- III.3) **BESONDERE BEDINGUNGEN FÜR DIENSTLEISTUNGSaufTRÄGE**
- III.3.1) **Die Erbringung der Dienstleistung ist einem besonderen Berufsstand vorbehalten**
Nein
- III.3.2) **Juristische Personen müssen die Namen und die berufliche Qualifikation der Personen angeben, die für die Ausführung der betreffenden Dienstleistung verantwortlich sein sollen**
Nein

ABSCHNITT IV: VERFAHREN

- IV.1) **VERFAHRENSART**
- IV.1.1) **Verfahrensart**
Offenes Verfahren
- IV.1.2) **Beschränkung der Zahl der Wirtschaftsteilnehmer, die zur Angebotsabgabe bzw. Teilnahme aufgefordert werden**
- IV.1.3) **Verringerung der Zahl der Wirtschaftsteilnehmer im Laufe der Verhandlung bzw. des Dialogs**
- IV.2) **ZUSCHLAGSKRITERIEN**
- IV.2.1) **Zuschlagskriterien**
Niedrigster Preis
- IV.2.2) **Es wird eine elektronische Auktion durchgeführt**
Nein
- IV.3) **VERWALTUNGSINFORMATIONEN**
- IV.3.1) **Aktenzeichen beim öffentlichen Auftraggeber**
A5, Verg.Nr. EU 2/11
- IV.3.2) **Frühere Bekanntmachungen desselben Auftrags**
Nein
- IV.3.3) **Bedingungen für den Erhalt von Verdingungs-/Ausschreibungs- und ergänzenden Unterlagen**
Schlusstermin für die Anforderung von oder Einsicht in Unterlagen 5.8.2011
Die Unterlagen sind kostenpflichtig Nein
- IV.3.4) **Schlusstermin für den Eingang der Angebote bzw. Teilnahmeanträge**
12.8.2011 - 10:00
- IV.3.5) **Tag der Absendung der Aufforderung zur Angebotsabgabe bzw. zur Teilnahme an ausgewählte Bewerber**
- IV.3.6) **Sprache(n), in der (denen) Angebote oder Teilnahmeanträge verfasst werden können**
Deutsch.
- IV.3.7) **Bindefrist des Angebots**

Bis 31.10.2011

IV.3.8) Bedingungen für die Öffnung der Angebote

Personen, die bei der Öffnung der Angebote anwesend sein dürfen Nein

ABSCHNITT VI: ZUSÄTZLICHE INFORMATIONEN

VI.1) DAUERAUFTRAG

Nein

VI.2) AUFTRAG IN VERBINDUNG MIT EINEM VORHABEN UND/ODER PROGRAMM, DAS AUS GEMEINSCHAFTSMITTELN FINANZIERT WIRD

Nein

VI.3) SONSTIGE INFORMATIONEN

Die Vergabeunterlagen können wahlweise per Post, per Telefax bzw. per E - Mail angefordert werden. Die Übersendung der Unterlagen erfolgt per Post.

VI.4) NACHPRÜFUNGSVERFAHREN/RECHTSBEHELFSVERFAHREN

VI.4.1) Zuständige Stelle für Nachprüfungsverfahren

Vergabekammern des Saarlandes beim Ministerium für Wirtschaft und Wissenschaft

Franz - Josef - Röder - Str. 17

66119 Saarbrücken

DEUTSCHLAND

E-Mail: vergabekammern@wirtschaft.saarland.de

Tel. +49 6815014994

Internet: <http://www.wirtschaft.saarland.de>

Fax +49 6815013506

VI.4.2) Einlegung von Rechtsbehelfen

Genauere Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen: Als Rechtsbehelf kann ein Nachprüfungsantrag bei der unter Nr. VI.4.1 genannten Stelle gestellt werden. Der Antrag ist schriftlich bei der Vergabekammer einzureichen und unverzüglich zu begründen. Hinsichtlich der Antragsbefugnis wird auf § 108 GWB hingewiesen. Der Antrag ist unzulässig, soweit der Antragssteller seinen Rügeobliegenheiten nach § 107 Abs. 3 Satz 1 Nr. 1 - 3 GWB nicht rechtzeitig nachgekommen ist bzw. soweit mehr als 15 Kalendertage nach Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind (§ 107 Abs. 3 Satz 1 Nr. 4 GWB).

VI.4.3) Stelle, bei der Auskünfte über die Einlegung von Rechtsbehelfen erhältlich sind

Ministerium für Bildung

Hohenzollernstr. 60

66117 Saarbrücken

DEUTSCHLAND

E-Mail: I.Wagner@bildung.saarland.de

Tel. +49 6815017379

Internet: <http://www.saarland.de>

Fax +49 6815017478

VI.5) TAG DER ABSENDUNG DIESER BEKANNTMACHUNG:

27.6.2011